

Helmut Kinkler
Schellingstr. 2
51377 Leverkusen

Leverkusen, den 4.3.2003

Geschäftsbericht 2002

Das Geschäftsjahr 2002 verlief wie auch die letzten Jahren recht erfolgreich.

Die **Mitgliederversammlung** wurde zusammen mit der **Jahrestagung** am 24. Februar 2002 im Museum Alexander Koenig in Bonn durchgeführt.

Den Herren Biesenbaum und Hürter wurde in Anbetracht ihrer Verdienste um den Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Für 30-jährige Mitgliedschaft wurde Herr Prof. Naumann geehrt. Die Herren Dr. Oberländer und Rodenkirchen sowie in Abwesenheit Herr Seis für 25-jährige Mitgliedschaft.

Die Vorträge am Nachmittag entführten uns u.a. an den Plattensee in Ungarn sowie auf die Weihrauchstrasse im Jemen. Weiterhin wurde über aquatische Schmetterlinge berichtet sowie über Leben und Entwicklung von Schmetterlingen.

In diesem Jahre standen **3 Exkursionen** auf unserem Programm.

Auf der obligatorischen **Apollofalter-Exkursion** am 30. Juni an die Mosel führten die Herren Hillig, Hürter und Kinkler. Von den ca. 40 Teilnehmern wurden auf 3 Flugplätzen nur ca. 20 Apollofalter beobachtet. Die Hauptflugzeit war schon vorbei.

Auf der **Tagfalterexkursion** am 4. August stellten wir traditionell zusammen mit dem Naturschutzzentrum Nettersheim unser Schmetterlingsschutzgebiet im Urfttal bei Nettersheim vor. Der Besucherandrang war erneut mit rund 60 Interessenten sehr hoch. Die Herren Hürter, Hillig und Kinkler mit Lechner führten in 3 Gruppen. Das Wetter war gut, so daß wir viele Tagfalterarten zeigen konnten. Besonders die Rarität des Gebietes, der Waldteufel (*Erebia aethiops*) konnte in größeren Mengen gezeigt werden. Am Nachmittag wurde noch das NSG Höneberg bei Ripsdorf besucht. Auch hier fanden wir eine Reihe besonderer Arten vor.

Nach einem vergeblichen Versuch im Vorjahr wurde am 18. August 2002 die Exkursion in das ehemalige **Munitionsdepot bei Brüggem-Bracht** durchgeführt. Unter Führung des Forstdirektors Kaiser wurden die besten Plätze der großen Heideflächen angefahren. 29 Teilnehmer bestaunten die große Vielfalt an Tieren und Pflanzen, die sich dort entwickelt hat. Besonders die Samtbinde (*Hipparchia semele*) fiel durch ihre Häufigkeit auf.

Der traditionelle **Westdeutsche Entomologentag** am 23. und 24. November 2002 im Lössbecke-Museum Düsseldorf war relativ gut besucht. 6 interessante Vorträge über Schmetterlinge wurden angeboten. Es sind gerade Überlegungen im Gange, wie diese wichtige Tagung fortgeführt werden kann. Wir hoffen in Zukunft um rege Beteiligung.

Unsere **Zeitschrift "Melanargia"** Jahrgang 14 (2002) erschien wie geplant in 4 Heften mit interessanten Arbeiten. Hier soll ein besonderer Dank an unseren Schriftleiter Günter Swoboda ausgesprochen sein, der sich wieder voll um die Zeitschrift kümmerte und ihr inzwischen in Deutschland und aber auch darüber hinaus in Europa einen anerkannt hohen Standard gegeben hat. Dank auch an die Autoren, die qualitativ gute Arbeiten beisteuern.

Ebenfalls konnte ein neuer Band unserer "**Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens**" erscheinen: der Band 10 als 3. Band aus der Kleinschmetterlingsfamilie der *Gelechiidae*. Autor war wieder unser Ehrenmitglied und Microspezialist Willy Biesenbaum. Ohne die finanzielle Unterstützung der Nordrhein-Westfalen-Stiftung wäre die Herausgabe dieses Bandes nicht möglich gewesen. Daher sagen wir wieder recht herzlichen Dank

Gut angelaufen ist unsere **Internet**-Präsentation. Unser Mitglied Gregor Agnes stellt unseren Verein ganz hervorragend auf unserer Homepage www.melanargia.de dar. Jeder sollte öfters hier nachschauen, da auch ständig aktuelle Nachrichten angekündigt werden.

Erfolgreiche **Pflegemaßnahmen** fanden am Samstag, den 26.10.2002 im Urfttal bei Nettersheim zusammen mit dem Naturschutzzentrum Eifel unter der Leitung von Jürgen Hillig statt. Mit 18 tatkräftigen Helfern sowie 2 Landwirten mit Treckern u.a. Geräten konnte das gesteckte Ziel erledigt werden. Eine größere Menge Gebüsch wurde beseitigt, um den schützenswerten selteneren Falterarten mehr Licht und Sonne zu verschaffen. Insbesondere versuchen wir dort dem „Waldteufel“ den Lebensraum zu erhalten.

In der Mittagspause stiftete wieder die Bäckerei und Konditorei Milz aus Marmagen belegte Brote, Gebäck und Getränke zur Stärkung. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Familie Milz.

In unserem Pflegegebiet "**Ehemaliger Bahnhof Ahrdorf**" brauchten wir auch in diesem Herbst und Winter keine Pflegearbeiten selbst durchführen. In Auswirkung des Pachtvertrages zwischen Bezirksregierung Köln und der Arbeitsgemeinschaft, wonach die Pflegekosten von der Bezirksregierung zu tragen sind, hatte die Biologische Station im Kreise Euskirchen wieder den Landwirt Schröder mit den Arbeiten beauftragt.

Auch an der **Untermosel** zwischen Hatzenport und Winnigen wurden von Seiten der Verbandsgemeinde Untermosel mit dem ehem. Bürgermeister Franz Dötsch die Entbuschungsmaßnahmen in den Weinbergsbrachen zu Gunsten des Mosel-Apollofalters kräftig fortgesetzt. Am Weinbergsweg bei Kobern wurde im letzten Jahre eine Hinweistafel für den Apollofalter feierlich eröffnet. Hier hat unser Ehrenmitglied Herr Hürter fleißig mitgewirkt.

Auch die Gemeinde **Valwig/Mosel** setzt hohe Geldmittel zum Erhalt des Apollofalters ein und hat den sog. Apolloweg weiter kräftig ausgebaut, insbesondere mit vielen Hinweistafeln versehen.

Auf lokaler Ebene sind eine Reihe von unseren Mitgliedern oft federführend bei Pflegeeinsätzen tätig, wobei nicht nur Schmetterlinge gefördert werden. So Mitglied Hermann-Josef Heimbach am unteren Mittelrhein auf der Rheinbrohler Ley, Heinz Schumacher im Rhein-Sieg-Kreis, die EG Düsseldorf an der Mosel bei Klotten und Pommern.

Durch einen Geldgewinn beim Umweltpreis "Goldene Natur 2000" in Höhe von zweckgebundenen DM 4000 waren wir in der Lage, den schon lange geplanten Schmetterlingslehrpfad im Urfttal bei Nettersheim in Angriff zu nehmen. Dieser mußte natürlich geplant werden. Diese Planungen wurden vom stellvertretenden Vorsitzenden, Rainer Lechner sowie seiner Tochter in Angriff genommen. Mit der Gemeinde Nettersheim und dem Forst müssen allerdings Absprachen getroffen werden, die jetzt angelaufen sind. Von der Gemeinde wird mehr ein Erlebnispfad favorisiert.

Die Mitgliederversammlungen der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW, LNU, der die Arbeitsgemeinschaft bekanntlich angeschlossen ist, hat Herr Dr. Reimund Müller als unser

Vertreter besucht und unsere Interessen sehr gut wahrgenommen. Als großen Erfolg seiner Bemühungen kann angesehen werden, dass das Umwelt-Ministerium einen neuerlichen Erlaß an alle Unteren Landschaftsbehörden herausgegeben hat, wonach den Mitgliedern der entomologischen Vereine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen erteilt werden sollen.

Beim Landes- und Bundesfachausschuß Entomologie der **NABU** vertritt unser Mitglied Karl-Heinz Jelinek die Interessen des Vereins. Zusammen mit unserem Mitglied, Herrn Leopold und einer Nabu-Entomologengruppe in Münster hat er ein landesweites Monitoring von Tagfaltern in NRW ins Leben gerufen. 2002 haben sich 15 Kartierer auf 13 Transektstrecken an diesem Monitoring beteiligt. Beachtenswerte 6200 Beobachtungen in 53 Arten konnten im ersten Jahre notiert werden. Es ist zu hoffen, dass dieses Ergebnis anregt zu noch höherer Beteiligung, was von uns voll unterstützt wird.

In unserer **Landessammlung**, die ja bekanntlich der Arbeitsgemeinschaft und der Stadt Düsseldorf je zur Hälfte gehört, waren im Jahre 2002 folgende Mitglieder ehrenamtlich ordnend tätig: Die Herren Baumann, Biesenbaum, Feierabend, Flesch, Ingenfeld, Kinkler, Schiffer, W. Schmitz und Swoboda.

Momentan werden folgende Familien in die Landessammlung registriert, neu eingeordnet und gezählt: Die Tagfalter wurden inzwischen von Heinz Baumann, Josef Schiffer und Udo Flesch fast ganz abgeschlossen. Die Familien der Spinnerartigen schließt Wolfgang Ingenfeld gerade ab. Die letzte Unterfamilie der Eulen, die Amphipyridae nach der Nomenklatur von Forster-Wohlfahrt, wurde gerade durch Detlev Feierabend und Helmut Kinkler fertig bearbeitet. Willibald Schmitz ordnet die Larentiinae aus der Familie der Spanner. Wolfgang Ingenfeld hat bei den Ennominae angefangen. Willy Biesenbaum ist mit den Micros mehr wie gut beschäftigt.

Es sind neu erfasst und geordnet:

Tagfalter:	je ca	16 000	Ex.
Spinner, Schwärmer etc.		19 000	Ex.
Eulenschmetterlinge:		36 000	Ex.
Spanner:		12 000	Ex.
Microlepidoptera:		<u>9 000</u>	<u>Ex</u>
Summe:		92 000	Ex
dazu alte Landessammlung =		<u>10 000</u>	<u>Ex.</u>
Summe Schmetterlinge geordnet:		102 000	Exemplare,

Weitere rund 30 000 vorsortierte Mikros harren noch der genauen Bearbeitung.

Bei den Makros sind noch rund 20 000 Geometridae ungeordnet. Insgesamt enthält unsere Landessammlung damit etwa 150 000 Belegstücke.

Die Großschmetterlinge der LS sind momentan in 11 Schränken zu je 44 entsprechend 484 Kästen untergebracht. Dazu kommen eine große Menge Kleinschmetterlinge, die allerdings in einer Gesamt-Palaearktischen Sammlung vereinigt sind. Allerdings sind die Tiere der LS von denen der palaearktischen in den Units getrennt.

In der Melanargia werden nach und nach die Listen der neu geordneten Gruppen veröffentlicht. Auch auf unserer Homepage können die Listen eingesehen werden.

Es soll jetzt alsbald mit der Eingabe der nur von Hand notierten Belegexemplare in das gute Computer-Faltererfassungsprogramm "**Softcol**" begonnen werden, d.h., das über 90 000 Datensätze eingegeben werden müssen. Im nächsten Jahr wird sicherlich über erste Erfolge damit berichtet werden können.

Die Prognosen für das Jahr 2003 sind nach Meinung des Geschäftsführers wieder als gut bis sehr gut zu bezeichnen.

Helmut Kinkler (Geschäftsführer)